

Dies ist eine Leseprobe.
Die Anzahl der angezeigten Seiten ist begrenzt.

Hubert Pausinger



Kinder hören Klassik



Hör-Spiele für
Kinder von 6 - 10 Jahren

mit
CD und
Höranleitung

musicosophia

Urheberrechtlich geschütztes Material.

Mein Dank für dieses Buch gilt
insbesondere allen Eltern und Kindern, die uns erlaubt haben,
bei den pädagogischen Seminaren zu fotografieren.
Einen herzlichen Dank auch an meine Frau Gertraud für die wichtigen Impulse
sowie Manfred Lellek, Carola Zenetti und Bernhard Pausinger
für die Korrekturarbeiten.

Kinder hören Klassik
Erste Auflage 2003
Zweite überarbeitete und erweiterte Auflage 2019
ISBN 978-3-929669-48-0
Copyright 2019 by Musicosophia-Verlag
Finkenherd 5-6
D-79271 St. Peter / Schwarzwald
www.musicosophia.org

Urheberrechtlich geschütztes Material.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 5 |
| Was wir vor dem Spiel beachten sollten | 6 |
| Das Hör-Spiel kann beginnen | |
| Vorbereitung | 8 |
| Schritt 1: Summen und Singen | 8 |
| Schritt 2: Unsere Melodie bekommt einen Namen | 9 |
| Schritt 3: Wir zählen und malen Symbole | 11 |
| Schritt 4: Wer ist Wer? | 13 |
| Schritt 5: Gleich ist doch nicht gleich | 15 |
| Schritt 6: Melodien haben Hände | 18 |
| Schritt 7: Wenn die Musik still ist | 23 |
| Schritt 8: Spiele für „Spezialisten“ | 23 |
| Warum Hör-Spiele so wichtig sind | 26 |
| Warum Kinder klassische Musik lieben | 27 |
| Wer war Johannes Brahms? | 29 |
| | |
| Anhang | 31 |
| J. Brahms, Walzer in As-Dur, op. 39 | 32 |
| J. Brahms, „Am Donaustrande“ aus „Liebesliederwalzer“ op. 52 a | 34 |
| J. Brahms, Thema aus den Haydn-Variationen op. 56 a | 36 |
| Und wie geht es weiter? | 38 |
| Klassik für unsere Jüngsten | 39 |
| Inhalt der CD | 40 |

Vorwort

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kinder und Erwachsene gleichermaßen für klassische Musik zu begeistern sind, auch wenn sie diese vorher kaum oder gar nicht kannten. Der Schlüssel für diese Begeisterung liegt darin, *wie* sie sich mit Musik beschäftigen. Bloße Musikberieselung wird schnell langweilig, aber Musik durch Hör-Spiele zu entdecken, ist ein spannendes Abenteuer und eine echte Bereicherung. Solche Hör-Spiele habe ich seit 1995 im Rahmen der „Musikalischen Sommerwochen“ an der Internationalen Musicosophia-Schule eingesetzt und im Laufe der Jahre auch an öffentlichen Schulen damit gearbeitet. Einen kurzen Film von einer der Musikalischen Sommerwochen finden Sie im Internet unter:

<https://vimeo.com/252213323>

Da das Interesse für diese Hör-Spiele immer mehr zunahm und viele Eltern und Pädagogen nach einem „Leitfaden“ fragten, möchte ich hier meine Erfahrungen in diesem Büchlein in möglichst knapper und verständlicher Weise zusammenzufassen. Sämtliche Hör-Spiele beruhen auf der Musicosophia Hör-Methode. Sie wurde von dem rumänischen Musikwissenschaftler Dr. George Balan entwickelt und wird in mehreren Ländern Europas unterrichtet. Den Ablauf der Spiele habe ich in einzelne Schritte gegliedert und mit „Pädagogischen Hinweisen“ und „Praktischen Anregungen“ ergänzt. Damit soll der tiefere Sinn unserer Hör-Spiele auch jenen verständlich werden, die noch nicht an einem Musicosophia-Seminar teilgenommen haben.

Auf der beiliegenden CD entdecke ich zusammen mit der achtjährigen Donata den Ungarischen Tanz Nr. 3 in f-Moll von Johannes Brahms. Es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Sie mit Kindern über Musik sprechen

können. Ab der Spur 27 finden Sie noch zusätzliche Musikstücke. Diese mögen Sie ermutigen, die Anregungen zu den Hör-Spielen selbstständig umzusetzen. Weil dafür eine gewisse Vorarbeit nötig ist, füge ich im Anhang einfache grafische Darstellungen hinzu, um Sie in Ihren Vorbereitungen zu unterstützen. Sollten Sie ohne diese Anleitung zeichnen wollen, dann ist das umso besser. Die in diesem Buch angeführten Hör-Spiele sind am besten für Kinder von 6 bis 10 Jahren geeignet. Kleinkinder und auch Jugendliche brauchen einen eigenen pädagogischen Ansatz, der ihrer Altersstufe entspricht. – Aber das ist eine andere Geschichte.

Was wir vor dem Spiel beachten sollten

Sind wir ins Hör-Spiel vertieft, so ist alles ganz leicht. Viel schwieriger ist es jedoch, ein Hör-Spiel zu beginnen. Erfahrungsgemäß ist der beste Einstieg zu einem Hör-Spiel, die Neugierde mit einer Geschichte oder einfach nur in einem entspannten Gespräch zu wecken. Mit etwas pädagogischem Fingerspitzengefühl gelingt das recht gut. Ist das Interesse an der Musik einmal geweckt, dann wollen Kinder sie auch hören und das Hör-Spiel kann beginnen.

Hör-Spiele können und sollen wir in den Alltag einbeziehen. Sie sollen immer „nur“ Spiel im eigentlichen Sinn bleiben. Falscher Ehrgeiz, jeder Anspruch auf Leistung-Bringen-Müssen und Gewinnen-Wollen zerstören das Spiel. Sie wirken sich negativ sowohl auf das ungetrübte Spiel-Erlebnis aus, als auch auf die seelischen und geistigen Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes. Entscheidend ist, dass auch die Erwachsenen bereit sind, sich auf die Musik einzulassen. Manchmal genügt es schon, wenn Sie

irgendeine Melodie halblaut vor sich hinsummen und Ihre kleinen Musikfreunde fragen, ob sie diese oder jene Musik schon einmal gehört haben oder welchen Komponisten sie hinter der gesummtten Melodie vermuten. Ein solch spielerischer Umgang mit Melodien entspannt und verbindet zugleich. Schon bald wird sich zeigen, wie solch einfache Gewohnheiten die Atmosphäre des Familienlebens positiv beeinflussen. Die Auswahl der Stücke spielt für Kinder eine wichtige Rolle: Sie sollen melodisch und leicht zu singen sein, eine überschaubare Struktur haben und nicht länger als drei Minuten dauern. Bei längeren oder zu komplexen Stücken lässt das Interesse schnell nach. Außerdem sollen es Stücke sein, an denen Sie selbst Freude haben. Nur dann kann der musikalische Funke auch auf die Kinder überspringen.

Bei aller Spielfreude sollten wir darauf achten, dass der Umgang mit Musik nicht zu bloßer Beschäftigung verflacht. Hör-Spiele sollen begeistern und die Fantasie anregen. Im Laufe des Spiels werden unsere Sinne immer wacher und die Wahrnehmung feiner. Gelingt uns dies, dann kommt die Wirkung der Musik voll zum Tragen: Singende Kinder – und natürlich auch Erwachsene – sind ausgeglichener und ein Stück glücklicher. Eine Erfahrung, die wir immer wieder machen.

Im Nachfolgenden möchte ich den Aufbau eines Hör-Spiels beschreiben. Wie jedes Spiel, haben auch Hör-Spiele ihre Regeln und ihre eigene Dynamik; beides möchte beachtet werden. Es ist hilfreich, die einzelnen Schritte (= die Regeln) in der Reihenfolge einzuhalten. Sobald Sie darin sicher sind, können Sie gerne auch Ausnahmen machen. Diese beleben das Spiel. Hör-Spiele sollten stets auf eine bestimmte Zeit begrenzt sein. Sobald das Spiel einen gewissen Punkt überschreitet, verliert es an Lebendigkeit und wird ermüdend. Bevor dieser Punkt eintritt, sollten Sie das Spiel zu einem guten Abschluss bringen. So bleibt die Freude daran erhalten.

Das Hör-Spiel kann beginnen

Vorbereitung Was wir brauchen

Das geeignete Umfeld für die Hör-Spiele ist ein ruhiges, möglichst von ablenkenden Spielsachen freies Zimmer mit genügend Raum, um uns zu bewegen. Wir brauchen ein Abspielgerät, das eine Pause-Taste hat und bei dem man den Vor- und Rücklauf sekundengenau einstellen kann. Papier und Farbstifte dienen uns zum Zeichnen. Wichtig ist, dass die Kinder zum Musikhören auch die nötige innere Bereitschaft mitbringen; Hör-Spiele sollten niemals übergestülpt werden.

Schritt 1 Summen und Singen

Wenn es mehrere Kinder sind, setzen wir uns am besten in einen Kreis und legen Papier und Stifte vor uns hin. Wir sind für einen Augenblick ganz still und hören dann die Musik. Schon beim ersten Hören versuchen wir mitzusingen oder mitzusummen. Dabei kommt es nicht darauf an, ob wir „richtig“ oder „falsch“ singen. Wichtig ist, dass wir die Musik mit unserer Stimme begleiten, möglichst vom Anfang bis zum Ende. Sollte es beim ersten Mal nicht so gut klappen, dann können wir es gleich noch einmal versuchen (die Musik dazu befindet sich auf der beiliegenden CD Spur 26).

► **Pädagogischer Hinweis:** Das Mitsingen und Mitsummen hilft den Kindern, aufmerksam zu bleiben. Auf diese Weise sind sie der Musik näher als beim bloßen Hören. Sie schweifen nicht so leicht mit den Gedanken ab, sind ganz bei sich und spüren einen Teil ihres Wesens, den sie in ihrem Alltag nicht so deutlich wahrnehmen.

► **Praktische Anregung:** Sollten Kinder beim Singen in der Gruppe zu sehr herumzappeln, dann hilft es oft singend im Kreis zu gehen und dabei (je nach Altersstufe und Situation) die Hände auf die Schultern des vorderen Kindes zu legen. Hilfreich ist auch, wenn man bei mehrmaligen Wiederholungen die Lautstärke verändert und die Kinder einmal im Flüsterton mitsingen lässt und dann wieder ganz laut.



Wir singen und summen den Ungarischen Tanz von Johannes Brahms.

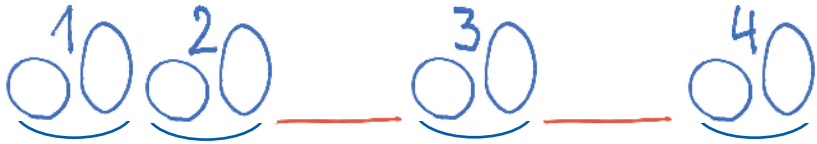
Schritt 2 **Unsere Melodie bekommt einen Namen**

Nachdem wir Brahms' Ungarischen Tanz mehrmals gehört haben, stellen wir die Frage, ob sich jemand noch an eine Melodie erinnert. (In der Regel bleibt die erste Melodie im Gedächtnis). Wer eine Melodie singen kann, soll sie singen, wer nicht, versucht – so gut es geht – ihren Charakter zu beschreiben (lustig, traurig, wild, hüpfend usw.). Vergewissern wir uns, dass alle dieselbe Melodie meinen. Haben wir das klargestellt, suchen wir gemeinsam für sie einen passenden Namen. Auf der CD haben wir sie den

Die Seiten 10 – 31 werden in dieser Darstellung nicht angezeigt.

Johannes Brahms, Walzer in As-Dur op. 39, Spur 27

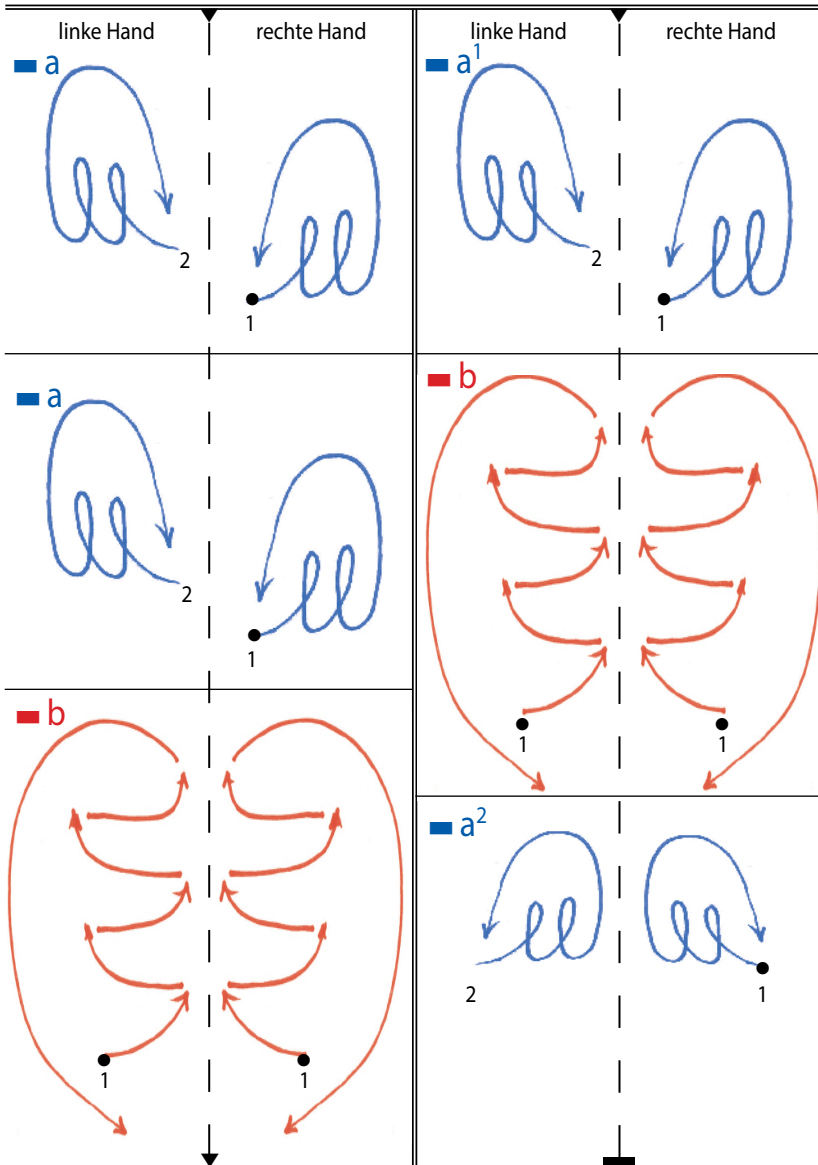
Schritt 3



Schritt 4

Schritt 5

Schritt 6



Die Seiten 34 – 38 werden in dieser Darstellung nicht angezeigt.

Klassik für unsere Jüngsten

Wie ich im Vorwort erwähnt habe, ist die Musicosophia Hör-Methode auch für Babys und Kleinkinder geeignet. Der Unterschied zu der hier dargestellten Vorgehensweise liegt im altersgemäßen pädagogischen Ansatz. In den Sonderausbildungen für Kleinkinder lernen Sie, durch die Musik eine non-verbale Kommunikationsform und ein emotionales Nahverhältnis zu ihnen aufzubauen. Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie es der Musik gelingt, eine vertrauens- und liebevolle Atmosphäre zu schaffen.

Für unsere Kleinen haben wir zwei ganz besondere Mitarbeiter. Sie heißen Theo und Marie und verstehen sich aufs Beste mit ihnen.



Inhalt der CD

Spur **1** – **25** Hör-Spiel im Dialog mit Donata

Spur **26** – **29** Musikstücke für Hör-Spiele

- 1** Musik (0:00 – 0:25) + Text: „Hallo, liebe Musikfreunde ...“
- 2** Musik (0:00 – 2:16) + Text: „Es ist gut ...“
- 3** Musik (0:00 – 2:16)
- 4** Text: „Sag’ einmal, Donata ...“ + Musik (Kasper mit Wiederholung)
- 5** Musik (Kasper mit Wh.) **Wir zählen hier immer im „Doppelpack“ (siehe Seite 11)**
- 6** Text: „Ich habe schon einen Namen ...“ + Musik (Kasper mit Wh.)
- 7** Musik (Einleitung + Kasper mit Wh.) + Text: „Einverstanden, ...“ Musik (0:24 – 2:16)
- 8** Text: „Wie viele Kreise hast du? ...“
- 9** Musik (0:00 – 2:16), wir zählen wie oft der Kasper kommt
- 10** Text: „Schau, ich habe recht behalten ...“ Musik (Ungeheuer 1+2 mit Wh.)
- 11** Musik (Ungeheuer mit Wh.) **Wir zählen hier wieder im „Doppelpack“ (siehe Seite 11)**
- 12** Text: „Richtig, die meine ich ...“ + Musik (Ungeheuer mit Wh.),
- 13** Musik (0:24 – 1:26) + Text: „Hier habe ich gleich ...“
- 14** Text: „Habt ihr auch drei, Ungeheuer’ gezählt? ...“ Musik (0:00 – 2:16)
- 15** Text: „Huiii, ich glaube ...“
- 16** Musik (Doppelblitz mit Wh.)
- 17** Musik (Doppelblitz mit Wh.) Text: Donata zählt mit
- 18** Text: „Ich möchte dieser Melodie den Namen ...“
- 19** Musik (Kasper, 3 Erscheinungen) + Text: „Das ist ja interessant ...“
- 20** Musik (Kasper, 3 Erscheinungen) + Text: Donata kommentiert
- 21** Text: „Hast du gehört? ...“ + Musik (Kasper) + Text + Musik (Ungeheuer 3 Erscheinungen)
- 22** Musik (Ungeheuer 3 Erscheinungen) + Text: Donata erklärt das Ungeheuer
- 23** Text: „Toll, ich weiß jetzt, ...“ Musik (Einleitung)
- 24** Musik (Einleitung) + Text: Donata kommentiert
- 25** Text: „Ich sehe, jetzt könntest du ...“
- 26** Musik, J. Brahms, Ungarischer Tanz Nr. 3, in F-Dur, das ganze Stück
- 27** J. Brahms, Walzer in As-Dur op. 39
- 28** J. Brahms, „Am Donaustrande“ aus Liebesliederwalzer op 52a
- 29** J. Brahms, Thema aus den „Haydn-Variationen“ op. 56a



Hubert Pausinger (geb. 1956) hat sich nach dem Studium der Pädagogik und einer mehrjährigen Berufstätigkeit dem bewussten Musikhören verschrieben. Von 1982 bis 2017 war er an der von George Balan (ein rumänischer Musikwissenschaftler) gegründeten Internationalen Musicosophia-Schule tätig. Er ist Initiator für die Anwendung der Musicosophia Hör-Methode in der Musikerziehung und unterrichtet diese seit 1995. In mehreren Büchern über das bewusste Musikhören hat er seine Erfahrungen dargelegt. 2017 gründete er mit seiner Frau Gertraud Musicosophia-Austria, eine Niederlassung der Internationalen Musicosophia-Schule: www.musicosophia-austria.at

Hier wird Ihnen in 8 Schritten der Ablauf eines Hör-Spiels nach der Musicosophia Hör-Methode vorgestellt. Dieses Buch ist auch für Leser geeignet, die die Hör-Methode noch nicht kennen.

In diesem Buch finden Sie:

- ▶ Wie ein Hörspiel mit der Musicosophia Hör-Methode in 8 Schritten aufgebaut wird.
- ▶ Pädagogische Hinweisen und praktische Anregungen.
- ▶ Ein reichhaltiges grafisches Anschauungsmaterial.
- ▶ Eine CD auf der die verborgene Geschichte eines Musikstücks von Johannes Brahms im Gespräch mit einem Kind entdeckt wird.
- ▶ Drei weitere Musikstücke von J. Brahms mit Anleitungen zum Selbergestalten.
- ▶ Eine kurze Vorstellung von Johannes Brahms.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

ISBN 978-3-929669-48-0

Urheberrechtlich geschütztes Material.